

Beratung und Lösung der Aufgaben die Ergebnisse geringer sind. Die Erziehungsarbeit in den Grundorganisationen muß auch hier von den neuen Maßstäben ausgehen, die vor allem die Meisterung der technischen Revolution an jeden Genossen stellt. Die Gestaltung noch engerer Verbindungen der Parteimitglieder zu den Werktätigen wird vor allem durch ein parteiliches und überzeugendes Eintreten für die Sache des Sozialismus, durch gediegenes Wissen im Beruf und gute Arbeitsleistungen, durch leidenschaftliches Eintreten für das Neue und ein offenes Ohr für ihre persönlichen Belange und Sorgen gefestigt.

Unsere Partei orientiert ihre gesamte politische Arbeit auf die Erreichung des höchstmöglichen volkswirtschaftlichen Nutzeffektes der vorhandenen und einzusetzenden materiellen und finanziellen Fonds sowie der geistigen Potenzen der Arbeiter, Konstrukteure, Wissenschaftler und Techniker. Das verlangt von jeder Grundorganisation, daß sie in ihrer Arbeitsweise davon ausgeht, daß die Einbeziehung zahlreicher ehrenamtlicher Kräfte zur ständigen Arbeitsweise werden muß. Die breite sozialistische Gemeinschaftsarbeit, d. h. die Förderung der sozialistischen Arbeitsgemeinschaften und Brigaden ist keineswegs nur der Weg der Überwindung von Schwierigkeiten und besonders komplizierter Probleme und Aufgaben; sie erweist sich vielmehr angesichts der technischen Revolution, angesichts der konsequenten weiteren Spezialisierung und Standardisierung und der damit wachsenden Bedeutung der Kooperationsbeziehungen immer mehr als der richtige Weg der rationellsten Lösung aller volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufgaben.

Die Genossen im VEB Junkalor richten ihre Aufmerksamkeit besonders auf die Zusammenführung der geeigneten Kräfte und auf die politisch-ideologische Arbeit in den produktionsvorbereitenden Abteilungen, wie Forschung, Entwicklung und Technologie. Die Leitung der Grundorganisation nimmt Einfluß darauf, daß Wissenschaft und Produktion eng Zusammenkommen und in den sozialistischen Arbeitsgemeinschaften Vertreter der Wissenschaft von Universitäten und Hochschulen mitarbeiten. Es bestehen Arbeitsgemeinschaften von 60 bis 70 Genossen und Kollegen, die an einem Haupterzeugnis mitwirken und helfen, Forschungs-, Entwicklungs- und Überführungszeiten wesentlich zu verkürzen. Über die Arbeitsgemeinschaften entwickelt die Parteileitung auch den ständigen Kampf um höhere Qualität.

Eine wesentliche Seite für die ökonomischen Erfolge ist, daß die Wettbewerbe mit einer öffentlichen Verteidigung der Wettbewerbsziele der einzelnen Brigaden vor der Wettbewerbskommission des Betriebes beginnt. So wurde z. B. die Zielstellung der Brigade „Sophia Nagel“, die um den Titel als sozialistisches Kollektiv kämpft, durch die Forderung nach konkreter Abrechenbarkeit jeder einzelnen Maßnahme ergänzt.

Die fortgeschrittensten Grundorganisationen dulden keine formalen Parteiveranstaltungen und messen den Mitgliederversammlungen, den Parteigruppenversammlungen und dem Parteilehrjahr große Bedeutung bei. Ausgehend von der in ihrer Praxis immer wieder bestätigten Wahrheit, daß die monatlichen Mitgliederversammlungen wirkliche Foren der Parteischulung und der gegenseitigen Partierziehung sein müssen, sind die Genossen im Stahl- und Walzwerk Brandenburg bestrebt, die Mitgliederversammlungen so vorzubereiten, daß sie allen Parteimitgliedern tiefere Kenntnisse des komplexen Zusammenhanges der politischen, ideologischen Arbeit der Partei mit den Menschen und der im Bereich der Parteiorganisation zu lösenden Aufgaben vermitteln. Dadurch werden die Mitgliederversammlungen interessant, es wird der Meinungsstreit entwickelt und um die Lösung der Probleme gerungen.

In den Mitgliederversammlungen der letzten beiden Monate haben die politischen und ökonomischen Aufgaben gleichermaßen die Thematik bestimmt. Damit wurden die Parteimitglieder für eine gute politisch-ideologische Arbeit

H8here
Anforderungen
an die
Mitglieder-
versammlungen
und Kader